

Ergebnisse aus der Informationsveranstaltung „Rahmenplan Liebenau“ – TEIL 2



Im Rahmen einer Inforeihe in den Gemeindenachrichten informieren die Gemeindeverwaltung und das Planungsbüro Pesch Partner über die Ergebnisse aus der Informationsveranstaltung im Herbst 2018 zum Rahmenplan Liebenau. Hintergrundinformationen, die Ergebnisse und den aktuellen Sachstand können Sie auch auf der Homepage www.meckenbeuren.de einsehen.

Die **vier Informationsblöcke** sind nach den Handlungsfeldern aus der Bürgerversammlung geordnet: **FREIRAUM, JUGEND, BARRIEREFREIHEIT, ORTSTEIL UND STIFTUNG.**

Letzte Woche stellten wir die Ergebnisse zum Thema FREIRAUM vor. In den kommenden zwei Wochen folgen die Bereiche BARRIEREFREIHEIT sowie ORTSTEIL UND STIFTUNG.

HANDLUNGSFELD „JUGEND“

Die TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit das mangelnde **Angebot an Treffpunkten** für Kinder und Jugendliche im Ortsteil Liebenau als Defizit zu benennen.

Darüber hinaus wurden eine teilweise schwierige **Verkehrssicherheit** und eine **eingeschränkte ÖPNV-Anbindung** als problematisch benannt. Auch die Situation des **Kindergartens Liebenau** (Gebäudesubstanz, Spielplatz, Standort) bewerteten die BürgerInnen als schwierig.

Wünsche und Anregungen formulierten die TeilnehmerInnen vor diesem Hintergrund deshalb besonders bezüglich **gemeinschaftlicher Treffpunkte für Jung und Alt**. Auch zu **neuen Kindergartenstandorten und zum Angebot des Kindergartens** wurden Vorschläge gemacht. Hier regten einige Teilnehmende, im Hinblick auf Betrieb und Trägerschaft, eine **intensivere Kooperation mit der Stiftung Liebenau** an. In diesem Themenfeld ging es der Bürgerschaft aber auch um die Familienfreundlichkeit des Ortsteils insgesamt. So wurde beispielsweise der Wunsch nach Bauland für Familien geäußert.

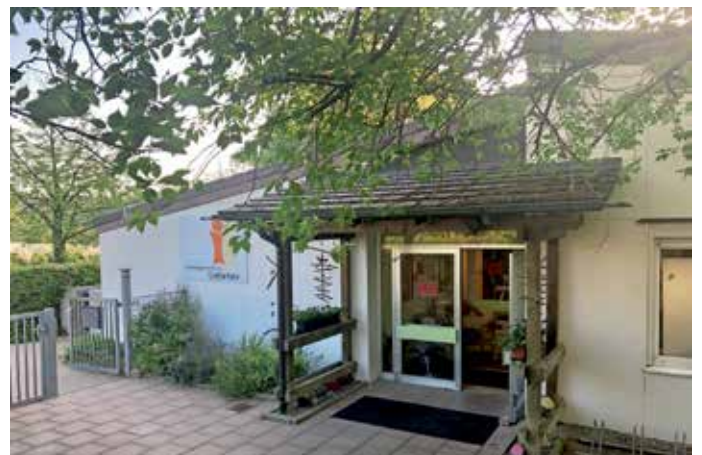
Zu den Themen Verkehrssicherheit, ÖPNV und gemeinschaftliche Treffpunkte wurden bereits im Rahmen des Handlungsfeldes „Freiraum“ (Gemeindenachrichten Ausgabe 24) Stellung genommen. Einige Rückmeldungen können nicht durch Festsetzungen im Bebauungsplanverfahren angegangen werden, sondern müssen im Rahmen anderer Verfahren diskutiert werden. Die Sicherheit von Rad- und Gehwegen in Liebenau ist unter anderem Gegenstand der Diskussionen im Arbeitskreis Mobilität.

Der aktuelle Kindergartenstandort liegt nicht im Geltungsbereich des Bebauungsplans und muss vordringlich angegangen werden. Die Standortentscheidung soll daher nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens sein. Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Haushaltsberatungen 2021 die Standortsuche und Planung eines Neubaus als dringliches Projekt definiert.

Der Wunsch nach Bauland (insbesondere für Familien) ist nachvollziehbar. Im gesamten Gemeindegebiet sind Bauplätze gefragt. Im aktuell abgegrenzten Geltungsbereich sind keine Flächen vorhanden, die sich für die Ausweisung von Bauplätzen für Wohnungsbau und Eigenheime eignen. Auch außerhalb des Geltungsbereichs hat die Gemeinde derzeit keine Grundstücke, die in das Bebauungsplanverfahren einbezogen und zu Bauplätzen entwickelt werden könnten. Die Gemeinde ist aber weiterhin um entsprechenden Grunderwerb bemüht und freut sich über jedes Angebot, um passende Grundstücke ankaufen zu können.



Ein Foto einer Straßensituation in Liebenau, das die Verkehrssicherheit thematisiert.



Ein Foto des Kindergartens Liebenau, das die Situation des Gebäudes thematisiert.